

1. Platz für die DEUTSCHE POOMSE-NATIONALMANNSCHAFT bei der DÄNISCH-OPEN 1997



Wie bereits im vergangenen Jahr wurde auch im Europameisterschaftsjahr 97 von DTU-Vizepräsident Roland Klein ein starkes Team- bestehend aus Jugendlichen und Senioren - für die Teilnahme an den Danish Open 97 in Kolding nominiert. Dieses traditionelle Turnier unserer dänischen Freunde war wieder hervorragend organisiert und erhielt seinen ganz besonderen Reiz durch die Tatsache, daß es sich um das entscheidende Qualifikationsturnier der dänischen Sportfreunde für die EM 97 handelte.

Auch die NWTU hatte eine Auswahlmannschaft gemeldet, so daß viele bekannte WettkämpferInnen zu sehen waren und für entsprechend spannende Runden sorgten. Leider glänzte das Team aus den Niederlanden aufgrund von Differenzen im vergangenen Jahr, durch Abwesenheit. Eine Entwicklung, die für den Zusammenhalt des europäischen Poomse-Lagers sicherlich nicht dienlich ist, da das „Pflänzchen Poomse“ noch intensiver Förderung und Pflege bedarf, um im Wettkampf um Anerkennung und Existenzberechtigung im Reigen der großen Wettkämpfe bestehen zu können.

Neu im deutschen Team war bei den

Jugendlichen Andrea Fortner (BTU) und Matthäus Margiciok (NWTU) sowie bei den Herren Riaz Januah (Hamburg) und der Deutsche Meister 96 Kenan Parlak (Schleswig-Holstein).

Keiner der neuen Mannschaftsmitglieder enttäuschte die Erwartungen von Vize-Präsident Roland Klein, alle trugen mit ihren Leistungen zum Gesamtsieg der Poomse-Nationalmannschaft, und dem starken Eindruck den sie hinterließ, bei. Besonderen Grund zur Freude boten die Leistungen der Jugendlichen. Hier ist insbesondere in den vergangenen 2 Jahren eine enorme Leistungssteigerung zu erkennen. Verantwortlich dafür sind sicherlich u.a. folgende Tatsachen:

1. Die Möglichkeit der Teilnahme an der POOMSE EM.
2. Die verstärkte Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der Berufung in die Nationalmannschaft.
3. Die separate Kaderlehrgänge unter dem herausragenden Trainer-Team Hans Vogel und Brigitte Karrasch, die mit ihrem Engagement und ihrer qualifizierten Arbeit einen weiteren Grundstein für diese Entwicklung legten.
4. Die professionelle Trainingsarbeit in vie-

len Poomse-Vereinen aufgrund der vielen Erfolge der Senioren-Nationalmannschaft.

5. Die enge Zusammenarbeit des Vizepräsidenten mit den Poomse-Landestrainern, die zum Teil auch Mitglieder der Nationalmannschaft sind und von daher ihre Erfahrungen auch in die Arbeit der Landesverbände einbringen können.

Die Ergebnisse aus der Sicht der Nationalmannschaft:

1. Plätze belegten:

Hess Konstantin, Franz Bartl, sowie das Synchron-Team der Frauen Tonja Holz, Lydia Kellermayer, Jessica Joachim.

2. Plätze belegten:

Sina Nemitz, Matthäus Margiciok, Hans Vogel, Hadou Yun, v.d. Heusen Petra, Isabell Brokmann

3. Plätze belegten:

Afshar Roya, Parlak Kenan.

Mit drei 1. Plätzen, sechs 2. Plätzen und zwei 3. Plätzen belegte das DTU-Team Platz 1 in der Gesamtwertung und wiederholte somit seinen Sieg aus dem vergangenen Jahr. Weitere Siege aus der Sicht der DTU und ihrer Vereine gab es auch in den Wettkampfklassen wo keine Nominierung durch den Bundesverband erfolgte wie z.B. durch Bernd Könecker und Iris Hitzemann (beide Niedersachsen und Mitglieder der Nationalmannschaft). In der Gruppe der Nachwuchssportler machten insbesondere die Jugendlichen Steffi Jüttner (NWTU) und Kai Herrmann (Bremen 1860) sowie das 20 jährige Multitalent Tim Glenewinkel (Tura-Bremen Rostock) mit ihren Siegen auf sich aufmerksam.

